

An der **Universität Potsdam, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Biochemie und Biologie, Arbeitsgruppe Tierökologie** wird möglichst **ab dem 20.09.2020** ein/e **wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in** als **Elternzeitvertretung** mit 40 Wochenstunden (100 %, die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder) **befristet für die Zeit des Mutterschutzes sowie der sich ggf. anschließenden Elternzeit** (voraussichtlich 11 Monate) für folgendes **Projekt** gesucht:

„Nagetierbiodiversität in Wäldern und Parks: Verdünnungseffekte und Verstärkungseffekte auf Nagetiermikrobiome und nagetierverbreitete Krankheiten“

Das Versuchsvorhaben beschäftigt sich mit Effekten von Biodiversität auf das Nagetiermikrobiom und Nagetier-übertragene Krankheitserreger und dem damit verbundenen Infektionsrisiko für den Menschen.

Mit unseren europäischen Partnern in Frankreich, Polen, Belgien und Irland wollen wir großräumig den Zusammenhang zwischen Biodiversität und der Gefahr durch zoonotische Krankheitserreger unter Betrachtung jahreszeitlicher und mehrjähriger Dynamiken untersuchen. Wir konzentrieren uns hierbei auf Nagetier-übertragene Krankheiten in europäischen Laubwäldern und urbanen Grünflächen und wollen die Diversität sowohl der Wirte und Krankheitserreger als auch des Mikrobioms der Wirte simultan betrachten. Kleinsäuger, insbesondere Nagetiere, sind wichtige Vektoren für die Übertragung von Infektionskrankheiten auf Mensch, Haus- und Nutztiere. Besonders bei Massenvermehrungen von Kleinnagern (Mäusejahren) ist von einer hohen Wahrscheinlichkeit von Humaninfektionen mit Nagetier-übertragenen Krankheiten (z. B. Leptospirose, FSME, Borreliose, Hepatitis E, Hantavirusserkrankungen, Kuhpocken) auszugehen. Die Durchseuchungsrate der Nagerpopulation mit dem Pathogen ist besonders bedeutsam für das Übertragungsrisiko auf den Menschen, aber auch für die Verbreitung innerhalb der Nagerpopulationen und der damit verbunden Weiterverbreitung. Wälder und urbane Grünflächen sind schützenswerte und biodiverse Umwelten, in denen Mensch-Wildtier-Interaktionen wahrscheinlich sind.

Aufgaben:

- Eigenverantwortliche Betreuung eines international kooperierenden Forschungsprojekts zu Biodiversität und Nagetier-verbreiteten Krankheitserregern
- Regelmäßiger schriftlicher und mündlicher Austausch mit den europäischen Projektpartnern
- Planung, Organisation und Durchführung von Freilandversuchen mit Nagetieren
- Datenerhebung, -aufbereitung und -austausch mit den internationalen Projektpartnern
- Recherchen zu GIS-basierten Landschaftsparametern sowie Zusammentragen und Aufbereitung entsprechender Daten aus den jeweiligen beteiligten Ländern
- Gelegentliche Teilnahme an wissenschaftlichen Treffen mit den Projektpartnern sowie an wissenschaftlichen Tagungen/Konferenzen

Einstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom oder ein vergleichbarer Universitätsabschluss) der Biologie, Ökologie oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Teamfähigkeit, Flexibilität und gute Kommunikation, auch mit internationalen Partnern
- Erfahrung in Planung, Durchführung, Auswertung wissenschaftlicher Experimente

- Erfahrungen in der Durchführung von ökologischen Untersuchungen, insbesondere an Nagetieren
- Qualifikation für die Durchführung von Tierversuchen (mind. FELASA B)
- Bereitschaft und körperliche Eignung für Freilandarbeit bei allen Wetterbedingungen und zu flexiblen Arbeitszeiten
- Erfahrung in der Anleitung von Studenten
- Erfahrung mit Datenaufbereitung, multivariaten statistischen Auswertungen sowie der Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse
- Kenntnisse der gängigen IT-Standardsoftware, vor allem Microsoft Office
- Erfahrung mit Geoinformationssystemen (ArcGIS, QGIS)
- Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Bereitschaft zu gelegentlichen Dienstreisen (auch ins Europäische Ausland)
- Führerschein und Fahrpraxis

Von Vorteil sind außerdem:

- Erfahrungen im Umgang mit Kleinsäugetern sowie Erfahrungen mit der Sektion von Kleinsäugetern

Für nähere Informationen zur dieser Stellenausschreibung steht Ihnen Frau Dr. Reil (0331-977-4813, daniela.reil@uni-potsdam.de) gerne zur Verfügung. **Bewerbungen** sind **per E-Mail bis zum 01.08.2020** an Frau Prof. Eccard zu richten (eccard@uni-potsdam.de).

Potsdam, 15.07.2020